

Ein Baustein für den Landschaftspark Neckar

■ Hofen: Grünzug mit Treppe wird am Freitag eröffnet

(red) – Eine neue Treppenanlage macht künftig den steilen Hang der Burgruine Hofen begehbar und bindet die Ruine an den Neckaradweg an. Der Leiter des Garten-, Friedhofs- und Forstamts, Volker Schirner, und die Regionaldirektorin des Verbands Region Stuttgart, Nicola Schelling, eröffnen am Freitag, 25. Juli, um 15 Uhr den neuen Grünzug Hofen.

Gegen 15.30 Uhr besteht die Möglichkeit, den oberen Abschnitt des Weges bis zur Ruitlenstraße zu begehen. Der Bürgerverein Hofen sorgt in der Burgruine für Getränke und Brezeln. Die Burgruine Hofen steht im Neckartal nahe der Hofener Wehrbrücke. Sie ist die letzte erhaltene Burgruine mit aufragenden Mauerresten auf Stuttgarter Gemarkung. Die Burg wurde um 1260 von den Grafen von Württemberg erbaut, jedoch im 30-jährigen Krieg zerstört. Im Jahr 2000 kaufte die Stadt das Gelände und machte die Grünanlage der Öffentlichkeit zugänglich. Im Auftrag des Garten-, Friedhofs- und Forstamts plante nun das Landschaftsarchitekturbüro Wolfgang Blank den Treppenaufgang vom Neckar zur Burgruine, der

St. Barbara-Kirche und dem Verbindungsweg hinauf zum Friedhof Hofen. Am Fuß der Treppe entstand

eine Aussichtsplattform mit Blick auf den Neckar und die Staustufe an der Hofener Brücke sowie auf die Reben



Die neue Treppenverbindung zur Hofener Burgruine wird am Freitag, 25. Juli, um 15 Uhr eröffnet.
Foto: Stadt Stuttgart

der Mühlhäuser Weinberge. Eine Stele am unteren Ende der neuen Treppe macht auf den Landschaftspark Neckar aufmerksam. Der Grünzug Hofen ist dabei ein attraktiver Baustein, neben vielen anderen Projekten in der Region Stuttgart. Die Gesamtkosten in Höhe von 255 000 Euro werden mit 180 000 Euro durch Haushaltsmittel des Garten-, Friedhofs- und Forstamts finanziert. Der Verband Region Stuttgart steuert 75 000 Euro bei.

In der Vergangenheit war der historische Zugang am Zwinger der Burg zugemauert und mit Erde aufgefüllt. Das Füllmaterial wurde nun teilweise abgetragen und der Durchgang in Handarbeit und mit viel Fingerspitzengefühl wieder geöffnet. Ein abwechslungsreicher Spazierweg vom Neckar durch den Burggraben, den so genannten „Hirschgraben“, vorbei an der St. Barbara-Kirche über den alten Pilgerweg hinauf zum Friedhof wurde geschaffen. Der neue Grünzug samt Treppe verbessert die Möglichkeiten zur Naherholung im Stadtteil entscheidend. Zudem rückt durch die neue Wegeverbindung die Burg Hofen als Ausflugsziel am Neckar mehr ins Blickfeld.